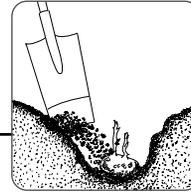


# Zeigerpflanzen kennen



Arbeitshilfen

In unserer Natur gibt es Pflanzen, die Zeigereigenschaften besitzen. Diese beziehen sich überwiegend auf Bodeneigenschaften wie Feuchtigkeits-, Kalk-, Stickstoff-, Säure-, Schwermetall- und Humusgehalt. Während der Bearbeitung des Themas "Ich und der Boden" wirst du aufgefordert, mit Hilfe von Zeigerpflanzen die Bodeneigenschaften zu bestimmen.



Hier kannst du an Beispielen nachforschen, mit welchen Pflanzen die verschiedenen Wassergehalte des Bodens bestimmt werden können.

Lies dir folgenden Text durch:

Nach ihrem Wasserhaushalt kann man Böden grob in drei Gruppen einteilen:

Es gibt feuchte Böden, bei denen sich das Bodenwasser direkt unter der Bodenoberfläche befindet. Bei den mittelfeuchten (frischen) Böden liegt das Bodenwasser tiefer, die Pflanzen sind dennoch hinreichend versorgt. Außerdem gibt es noch die trockenen Böden: auf ihnen versickert das Regenwasser sehr schnell in den tieferen Schichten.

Nach ihrem Kalkgehalt kann man die Böden in kalkreiche und kalkarme Böden einteilen. Letztere werden auch als saure Böden bezeichnet. Pflanzen, die auf solchen Böden wachsen, werden entweder als kalkliebend oder als kalkmeidend bezeichnet.

Weiterhin unterscheidet man die Böden entsprechend ihres Stickstoffgehaltes in stickstoffarm und stickstoffreich. Auf solchen Böden wachsende Pflanzen heißen oft stickstoffliebend oder stickstoffmeidend.

Wegen der großen Bedeutung für das Pflanzenwachstum sind Kalk und Stickstoff wichtige Düngestoffe.

Entsprechend dem Feuchtigkeits-, Kalk- und Stickstoffgehalts gibt es unter den Pflanzen sogenannte Zeigerpflanzen.



SH 5/6 Dezember 2003

1. Unterstreiche die wichtigen Begriffe farbig.
2. Formuliere mit eigenen Worten, was man unter Zeigerpflanzen versteht. Schreibe dies in deinen Nawi-Ordner.